

02. JUNI 2019

# SAMUEL TEIL 6

- Simi Speck -

## BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite [chrischona-frauenfeld.ch](http://chrischona-frauenfeld.ch) oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	02. Jun	16:00	IKT Interkultureller Gottesdienst
Montag	03. Jun	09:00	Stadtgebet
Donnerstag	06. Jun	14:15	Senioren Bibelkreis
Freitag	07. Jun	16:00 19:30	SALEM Begegnungscafe & Sport Gebet für Jugend
Samstag	08. Jun		Pfla Jungchar und Ameisli bis Mo
Sonntag	09. Jun	09:15 10:45 12:00	1. Gottesdienst 2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff meet & greet



CHRISCHONA  
FRAUENFELD

# GOTTES ZORN

Eine Geschichte aus dem dritten Reich, die ich bei Philip Friedman gelesen habe: *Ein junges jüdisches Mädchen im Warschauer Ghetto. Das Warschauer Ghetto ein Platz für die Vernichtung von Juden. Dieses Mädchen hatte den Name Zosia und war ein kleines Mädchen. Ein Deutscher Soldat erblickte Zosia und war begeistert von ihren Augen, die wie Diamanten aussahen. Er sagte zu seinem Kollegen: „Ich könnte Ringe daraus machen, einer für mich und einer für meine Frau.“ Daraufhin nahm sein Kollege das Mädchen und hielt es fest und sagte: „Lass uns mal sehen, ob die wirklich so schön sind.“ Und eine grosse Freude brach bei den beiden aus. Lass uns die Augen rausnehmen. Ein schrilles Lachen der Soldaten. Als Nächstes lag die ohnmächtige Zosia auf dem Boden. An Stelle von zwei wunderschönen Augen sind zwei blutende Wunden zu sehen. Die Soldaten erlaubten Zosias Mutter zu kommen. Aber nicht lange, dann wurde das blinde Mädchen „vernichtet“.*

Obwohl ich mich über die Unanständigkeit der Vorstellung von Gottes Zorn beschwert hatte, kam ich auf die Idee, dass ich mich gegen einen Gott auflehnen müsste, der beim Anblick dieser Geschichte nicht zornig war. Zorn ist die Heilige liebende Reaktion Gottes auf das Böse und die Ungerechtigkeit.

## **UNVERSTÄNDLICHER ZORN**

Doch das Konzept eines zornigen wütenden Gottes wirft weiterhin Probleme in den christlichen Köpfen auf. Kostprobe? Der Hauptdarsteller ist immer noch die Bundeslade. Nachdem die Bun-

deslade bei den Philistern viel Leid angerichtet hat kommt sie auf mehreren Stationen über Bet Schemesch, Kirjat-Jearim, Haus Obed-Edoms wieder zurück nach Jerusalem. Wir wollen uns zwei dieser Stationen anschauen.

### Station 1: Bet Schemesch

Und der HERR schlug etliche von Bet-Schemesch, denn sie hatten die Lade des HERRN gesehen; und er schlug im Volk siebzig Mann. Da trug das Volk Leid, dass der HERR einen so großen Schlag gegen das Volk getan hatte. (1.Samuel 6,19) Und vielleicht kommt in dir jetzt dieselbe Frage auf wie bei diesen Menschen von Bet Schemesch: Und die Leute von Bet-Schemesch sprachen: Wer kann bestehen vor dem HERRN, diesem heiligen Gott? (1.Samuel 6,20) Noch eine weitere Kostprobe, die eine gewisse Unverständlichkeit weckt?

### Station 2: Jerusalem

Es wäre eine grossartige Filmszene. Stellt euch die Szene vor. David möchte die Bundeslade nach Jerusalem zurückholen. Tausende von Menschen jamen, tanzen und singen lautstark (es heißt „mit aller Kraft“). Ganz vorne dabei König David. Usa war der Führer des Wagens der Bundeslade, der neben dem Ochsenkarren ging. Die Ochsen stolperen, die Bundeslade kurz vor dem Fallen, und Usa hob seine Hand, um zu verhindern, dass die Bundeslade auf den Boden fiel. Und als sie zur Tenne Nachons kamen, griff Usa zu und hielt die Lade Gottes fest, denn die Rinder glitten aus. Da entbrannte des HERRN Zorn(aph) über Usa, und Gott schlug ihn dort, weil er seine Hand nach der Lade ausgestreckt hatte, sodass er dort

starb bei der Lade Gottes. (2.Samuel 6,3-7) Plötzliche Stille, vielleicht ein oder zwei Schreie, und sie gingen alle nach Hause. David war wütend und verängstigt. Das wirft Fragen auf: Kenne ich diesen Gott wirklich? Will ich überhaupt so einen Gott anbeten und eine persönliche Beziehung mit ihm haben?

Lasst uns genauer hinschauen.

## **ERBARMUNGSLOSER ZORN**

Es ist nichts Unerklärliches an Gottes Zorn: Seine Erklärung ist immer die Gegenwart des Bösen oder der Ungerechtigkeit in irgendeiner Form. Aus diesen Bundesladen-Vorfällen erfahren wir, dass Jahwe zornig wird, um sein Gesetz, seine Ehre und seine Beziehung zu seinem Volk zu schützen.

Denn es zieht sich auch durch das Alte Testament die Aussage, dass Gott langsam im Zorn ist. Dass er langsam im Zorn ist, ist sogar ein Teil seines Namens. Als sich Jahwe Mose zeigt und ihm seinen Namen nennt: **Da stieg der HERR in der Wolke herab, und er trat dort neben ihn und rief den Namen des HERRN aus. Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Jahwe, Jahwe, Gott, barmherzig und gnädig, langsam zum Zorn(aph) und reich an Gnade und Treue...** (2.Mose 34,5-6)

Ihr seht also, es gibt einige Gründe für Gottes Zorn. Für den einen mögen sie ausreichend sein. Für andere nicht und es bleiben Fragezeichen. Aber benötigen wir deshalb eine Zorn-lose Liebe? Benötigen wir deshalb einen Zorn-losen Gott?

## **ZORNLOSE LIEBE**

Ich denke wir müssen beide Bundesladen Vorfälle in die übergeordnete Leh-

re des Zorn Gottes stellen. Es ist etwas Gutes, das Gott zornig ist. Wäre Gott nicht zornig, hätten wir ein gewaltiges Problem. Was, wenn er bei solchen Geschichten wie der von Zosia nicht mehr zornig wird? Das ist wichtig, sonst missverstehen wir die Rede vom Zorn Gottes und sie wird uns unerträglich. Es gibt nur eine Art und Weise, wie man über den Zorn Gottes reden kann, nämlich als Ausdruck seiner Liebe!

## **ZORN ALS LIEBESERKLÄRUNG**

Gott ist zornig auf die Strukturen, die in dieser Welt so viel Unglück bringen. Die ungerechten Globalisierung Aspekte; der ungerechte Handel. Gelobt sei Gott, dass er zornig auf diese Dinge ist. Und manchmal ist er auch zornig auf uns, wie wir unser Leben führen. Gelobt sei er, dass er das ist, weil es heisst: Ihn kümmert es und er liebt uns sehr. Da braucht es manchmal einen langen Weg, bis unsere Gottesbilder entgiftet sind. Aber sein Zorn steht nicht im Gegensatz zu seiner Liebe. Sein Zorn ruht in seiner Liebe. Er ist Ausdruck seiner Liebe. Gottes Zorn ist ein Aspekt seiner heiligen Liebe. So wird der Zorn Gottes zur Liebeserklärung.

Weil die Sünde nicht unseren eigenen Zorn hervorruft glauben wir nicht, dass die Sünde Gottes Zorn hervorruft. Wir müssen daher an der biblischen Offenbarung des lebendigen Gottes festhalten, der das Böse hasst, von ihm angewidert und verärgert ist und es ablehnt, sich jemals damit abzufinden. Die Lehre des Zorn Gottes hilft uns dabei. Und hilft uns vielleicht auch dabei wieder zornig zu werden, wenn wir selbst Sünde begehen.



# SAMUEL

## Die Wiederentdeckung der Heiligkeit Gottes

Unsere aktuelle Predigtserie jeweils um 09:15 und 10:45 Uhr



## SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den gewünschten QR-Code mit deiner TWINT App und spende - einfach und bequem. Du kannst zwischen 3 Beträgen wählen. Damit nicht der falsche Betrag eingelesen wird, empfehlen wir dir, den gewünschten QR Code nah zu scannen.

Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.

**FR. 20.-**



**FR. 50.-**



**FR. 100.-**



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61  
Email: [sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch](mailto:sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch) / [www.chrischona-frauenfeld.ch](http://www.chrischona-frauenfeld.ch)

Konto: Thurgauer Kantonalbank, 8570 Weinfelden, Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen, BIC: KBTGCH22XXX  
Gemeindekonto (allg. Ausgaben): IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3  
Baukonto: IBAN: CH75 0078 4010 5875 5200 2